



Jubiläumsrückblick:

Margarete Puchinger gegründet. Sie lenkte die Geschicke der Gruppe 12 Jahre. Erste Goldhauben wurden gestickt und Trachten genäht. Gerne nahmen die Frauen damals an zahlreichen, landesweiten Veranstaltungen teil...

Von 1985 bis 1997 leitete **Maria Kluppenecker** unsere Gruppe. Auch unter ihrer Obfrauenschaft fanden viele Stick- und Nähkurse statt; ebenso wurden Ausstellungen gestaltet.

1997 übernahm **Elisabeth Freudenthaler** die Goldhaubengruppe. Sie berichtete dann 2005 erstmals auch im Vereinsfenster über die vielfältigen Kurse und Aktivitäten der Goldhauben- und Kopftuchfrauen.



(Maria Kluppenecker, Christine Katzensteiner-Bezirksobfrau, Regina Mossbauer, Elisabeth Freudenthaler, Margarete Puchinger)

Im Juli 2005 wurde dann **Regina Mossbauer** Obfrau. Ein absolutes Highlight für uns war 2012 – gemeinsam mit Vertreter/innen anderer Vereine – die Kreation der Hirschbacher Alltags- und Festtracht, die jetzt auch die Marketenderinnen des Musikvereines tragen!

Besonders stolz sind wir immer auf unsere Goldhaubenmädchen und die Buben!



Wir wünschen schon jetzt allen
Hirschbacher/innen gesegnete
Weihnachtsfeiertage und für das kommende Jahr
viel Gesundheit, Freude und Zuversicht!

Nina Mossbauer, Obfrau

Aktuelle Termine

- | | |
|------------|---|
| 13.11.2021 | Stoffdruckkurs
ab 13 Uhr mit Theresia Czezetka
Anmeldung: Nina Mossbauer –
0664 75046504 od.279 |
| 02.01.2022 | 1. Treffen
19.00 Uhr, Pfarrzentrum |



(Hirschbacher Festtracht – Hirschbacher Alltagstracht – Marketenderinnen - Hirschbacher Festtracht)

Liebe Sportfreunde!

Für die 100. Ausgabe der Vereinszeitung verwende ich den Obmannbericht für einige interessante Punkte der DSG Sportunion Hirschbach von den letzten 25 Jahren.



In der 1. Ausgabe 1996 wurden Überlegungen angestellt, wegen des vom Unwetters stark beschädigten Sportplatzes, die Faustball-Ortsmeisterschaft nach Waldburg zu verlegen. Über ausgezeichnete Erfolge von Gold und Silber bei den Jugendstaatsmeisterschaften berichtete die zweite Ausgabe. Auf vielen Fotos war der über Jahrzehnte unermüdlich für den

Sportverein arbeitende Wögerer Fritz zu sehen. Durch ihm sind diese Erfolge für die Faustball Jugend möglich geworden. In diesem Sinne Gratulation Fritz zu deinem 70. Geburtstag! Ende 2003 berichtete die Vereinszeitung über den Obmannwechsel von dem 15 Jahre verantwortlichen Eidenberger Josef zu Ortner Gottfried. Nach den laufenden Einschaltungen von Baufortschritten

ab 2004, berichtete im Jahr 2009 Ortner Gottfried im Obmannbericht über die Fertigstellung der Stockhalle und das Marianne Pührerfellner noch Helfer für die beginnende Kabinensanierung sucht. Neben der vielen freiwilligen Arbeit schaffte unser U18 Faustball-Team einen weiteren Staatsmeistertitel.

Ein Gruppenbild erschien 2014 von unserer letzten großen Trainingsanzugaktion, welche im Zuge der 50-Jahre-Sportunionfeier mit dem Bierfestival inszeniert wurde (Info: die Trainingsanzugaktion wird heuer wiederholt). Neben den unterschiedlichsten Einschaltungen über Wandern, Wintersport, Tennis, Tischtennis, Beachvolleyball, Laufen, MTB Erfolge, den laufenden Investitionen, schafften es auf das Titelbild die Faustballer:innen mit sehr vielen Erfolgen, das Eisstockvereinsturnier, Maskenballfotos, die Ehrentafelmontage für Ortner Gottfried, das Mühlviertel 8000 Team, Österreichs größtes Faustball – Kinder und Jugendturnier, sowie die Maibaumrückgaben.

Ein großes Dankeschön an Wurm Josef für die wirklich jahrelange Gestaltung und Zusammenfassung unserer Berichte von den unterschiedlichen Sektionen im Vereinsfenster.

Günter Stadler

Sektion Faustball

Meisterschaft „Herbst“

Unsere Bundesligateams starteten nach dem verpatzten Frühjahr bereits mit dem Rücken zur Wand in den zweiten Teil der Feldmeisterschaft und müssen nach hartem Kampf leider jeweils um eine Klasse absteigen.

1er-Teams steigen ab

Unsere Frauen mussten sich nach einem Jahr in der 1. Bundesliga wieder aus der höchsten österreichischen Spielklasse verabschieden. Leider reichte es auch im abschließenden Abstiegs-Play-Off zu keinem Sieg, in drei engen Spielen setzte es leider jeweils knappe Niederlagen. Somit muss unser Team im kommenden Jahr wieder in der 2. Bundesliga ran. „Unser neu formiertes Team konnte zwar nicht ganz die gewünschten Ergeb-

nisse einfahren, aber vor allem die Leistungssteigerung der noch sehr jungen Spielerinnen lässt uns doch positiv auf die Saison zurückblicken“, analysiert die Sektionsleitung die Meisterschaft.

Für unsere Männer kam es noch dicker, nach über 9 Jahren in der Bundesliga muss sich unsere Mannschaft aus der 2. Bundesliga verabschieden. Zu unkonstant agierte man über den Verlauf der Meisterschaft und so konnte auch in den abschließenden vier Runden das Ruder nicht mehr rumgerissen werden und somit steht am Ende der bittere Abstieg.

„Wir sind zwar nach dieser Saison enttäuscht über den vermeidbaren Abstieg, dennoch werden wir weiter hart arbeiten und in der Halle bzw. am Feld wieder angreifen und versuchen zu unserer alten Stärke zurückzufinden“, zeigt Kapitän Gossenreiter Manuel das aktuelle Stimmungsbild der Mannschaft wieder.